



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
13.02.2023 bis 17.02.2023**



Stand: 31. Januar 2023

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 13.02.2023

Große Stralkammern

Saal 3

09:00 Uhr
mit
Fortsetzung am
17.02.2023,
09:00 Uhr

15. Große Stralkammer

15 KLS 38/22

Die 15. Große Stralkammer verhandelt in einer Strafsache gegen einen jetzt 62-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen wegen des Vorwurfs des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.09.2022 bei einer Verkehrskontrolle auf der BAB 30 im Besitz von annähernd 500g Kokain und rund 3 kg Amphetamin gewesen zu sein, welches er zuvor unerlaubt aus den Niederlanden in die Bundesrepublik verbracht haben soll. Die Betäubungsmittel sollen für den unerlaubten Weiterverkauf bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten eine Dolmetscherin und 2 Zeugen geladen.

Kleine Stralkammern - Berufungen

Saal 188

08:30 Uhr

7. Kleine Stralkammer

7 Ns 115/22

Die 7. Kleine Stralkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten X. aus Osnabrück und den jetzt 44-jährigen Angeklagten Y. aus Wallenhorst.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten X. am 25.07.2022 wegen gemeinschaftlich begangenen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten und den Angeklagten. wegen Beihilfe zum Diebstahl in 3 Fällen jeweils in Tateinheit mit Sachbeschädigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten. wird vorgeworfen, am 05.10.2020 zusammen mit einem weiteren Täter einen Zigarettenautomaten mit einem Trennschleifer geöffnet zu haben und daraus 75,00 € entwendet zu haben.

Dem Angeklagten. wird vorgeworfen, in drei Fällen einen weiteren Mittäter im Wissen um dessen Absichten jeweils zu verschiedenen Zigarettenautomaten gefahren zu haben, damit der Mittäter diese mit dem Trennschleifer öffnen und Geld daraus entwenden kann.

Die betroffenen Automaten sollen in Osnabrück und Umgebung aufgestellt gewesen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

11:00 Uhr

7 Ns 121/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 60-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagten am 28.09.2022 wegen Erwerbs und Besitzes kinderpornographischer Schriften zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monate, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, er habe sich über seinen Computer oder sein Mobiltelefon kinderpornographische Dateien heruntergeladen oder übersenden lassen. So sollen bei einer Durchsuchung am 12.07.2021 bei ihm insgesamt mindestens 21.000 kinderpornographische Dateien gefunden worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

13:30 Uhr

7 Ns 145/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen eine jetzt 61-jährige Angeklagte aus Dortmund.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte die Angeklagte am 11.10.2022 wegen Diebstahls in 4 Fällen und wegen Computerbetruges in 4 Fällen unter Einbeziehung einer vorangegangenen Verurteilung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, mehreren Geschädigten in Supermärkten in Meppen und Bad Bentheim die Geldbörse entwendet zu haben, um die darin befindlichen EC-Karten für Bargeldabhebungen zu nutzen. Hierbei soll sie bewusst ältere Personen gewählt haben, in der Hoffnung, dass diese auch ihre

PIN-Nummern in der Geldbörse aufbewahren. Sodann soll sie die geplanten Abhebungen getätigt haben und Beträge von insgesamt 6.291,95 € erlangt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher geladen.

Dienstag, 14.02.2023

Große Strafkammern

Saal 1

09:00 Uhr

mit
Fortsetzungen
am 24.02.2023,
08.03.2023,
20.03.2023,
jeweils 09:00 Uhr

3. Große Strafammer

3 KLS 9/22

Die 3. Große Strafammer verhandelt in einer Strafsache gegen einen jetzt 37-jährige Angeklagten aus Haren (Ems) wegen des Vorwurfs des schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

09:00 Uhr

5. Kleine Strafammer

5 Ns 140/22

Die 5. Kleine Strafammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 43-jährigen Angeklagten aus Badbergen.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 15.07.2022 wegen Bedrohung zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Insasse der JVA Lingen einen Justizvollzugsbeamten verbal bedroht zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Zeuge geladen.

Saal 188

9:00 Uhr

9. Kleine Strafammer

9 Ns 35/22

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten zu X., derzeit JVA Lingen, und den jetzt 30-jährigen Angeklagten zu Y., derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte die Angeklagten am 18.08.2022 wegen gemeinschaftlicher unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge jeweils zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 23.02.2022 aus den Niederlanden kommend über die BAB 30 mit einem Pkw in die Bundesrepublik eingereist zu sein und dabei in einem Hohlraum unter der Rücksitzbank rund 3.500g Amphetamin mit sich geführt zu haben. Die Betäubungsmittel sollten über Deutschland nach Polen gebracht werden.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten eine Dolmetscherin und eine Zeugin geladen.

Mittwoch, 15.02.2023

Große Strafkammern

Saal 188

09:00 Uhr

mit
Fortsetzungen
am 22.02.2023,
07.03.2023
jeweils um 9:00
Uhr

10. Große Strafkammer

10 KLS 11/22

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen einen jetzt 43-jährige Angeklagten aus Aschendorf wegen des Vorwurfs des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, vom 30.08.2019 bis 19.11.2019 als einer von mehreren Kurieren im Auftrag eines gesondert verfolgten Auftraggebers Fahrten in die Niederlande unternommen zu haben, um dort Hartdrogen in jeweils nicht geringer Menge in Empfang zu nehmen und dem gesondert verfolgten Auftraggeber zu überbringen. Die transportierten Mengen sollen dabei bei jeweils bei ca. 20g bis ca. 50g gelegen haben. Der Angeklagte soll bei allen Fahrten nicht über die erforderliche Fahrerlaubnis verfügt haben; zudem soll er in einem Fall bei der Fahrt unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln gestanden haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger und 2 Zeugen geladen.

Saal 1

12. Große Strafkammer

08:30 Uhr

12 KLS 26/22

mit
Fortsetzungen
am 06.03.2023,
08.03.2023,
17.03.2023
jeweils um 8:30
Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 29-jährigen Angeklagten X., derzeit JVA Lingen, den jetzt 35-jährigen Angeklagten Y., derzeit JVA Lingen, und den jetzt 24-jährigen Angeklagten Z., derzeit JVA Vechta, wegen des Vorwurfs des gemeinschaftlichen Wohnungseinbruchsdiebstahls bzw. der Verabredung und Beihilfe dazu.

Die Angeklagten X. und Y. sollen gemeinsam den Entschluss gefasst haben im Kreis Osnabrück und darüber hinaus Wohnungseinbrüche zu verüben, um sich dauerhaft eine Einnahmequelle zu verschaffen. Die Angeklagten X. und Y. sollen in Wohnungen eingestiegen sein, wo sie Bargeld und andere Wertgegenstände entwendet haben sollen. Bei einzelnen Taten soll der Angeklagte Z. die weiteren Angeklagten X. und Y. als Fahrer unterstützt haben. Tatorte sollen Osnabrück, Bramsche, Bersenbrück und Damme gewesen sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten ein Dolmetscher und 8 Zeugen geladen.

13:00 Uhr

12 KLS 30/22

mit
Fortsetzungen
am 17.02.2023,
20.02.2023,
jeweils 09:00 Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt weiter in einer Strafsache gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten X., derzeit JVA Lingen, und den jetzt 40-jährigen Angeklagten Y., derzeit JVA Vechta, wegen des Vorwurfs des Raubes, der schweren räuberischen Erpressung u. a.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 16.09.2022 einen Mann und eine Frau in Osnabrück zunächst in ein Gespräch verwickelt zu haben. Sodann sollen sie den Mann unter Vorhalt eines Taschenmessers zur Herausgabe von Geld aufgefordert zu haben. Sie sollen schließlich dem Mann sein Portemonnaie abgenommen und diesem insgesamt 105,00 € entnommen haben.

Weiter wird dem Angeklagten X. vorgeworfen, am 25.09.2022 einen Mann am Bahnhof Osnabrück in ein Gespräch verwickelt zu haben und in einen uneinsehbaren Bereich gelockt zu haben. Dort angekommen, habe der Angeklagte X. dem Mann sodann mit der Faust ins Gesicht geschlagen und ihn zur Heraushabe von Geld aufgefordert haben. Der Mann soll jedoch geflohen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Sachverständige geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

7 Ns 130/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Herzlake.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 29.09.2022 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Mai 2021 aus dem Schuppen eines Bekannten einen Mofa-Anhänger entwendet zu haben und ihn in der Folgezeit für 10,00 € weiterveräußert zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten eine Dolmetscherin und 2 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

7 Ns 103/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Barnstorf.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 20.07.2022 wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit versuchter gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.07.2021 nach einem Diskothekenbesuch in Melle mit seinem Bruder und weiteren Bekannten in eine Auseinandersetzung mit einer anderen Gruppe gekommen zu sein. Als die Polizei eintraf, soll der Angeklagte unter anderem mit seinem Gürtel nach den Beamten geschlagen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Zeugin geladen.

14:00 Uhr

7 Ns 122/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 26-jährigen Angeklagten aus Wietmarschen.

Das Amtsgericht in Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 08.09.2022 wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in ein Wohnhaus in Nordhorn eingestiegen zu sein. Nachdem Nachbarn dies bemerkt und die Polizei hinzugerufen hatten, soll der Angeklagte versucht haben, sich dieser durch Losreißen zu entziehen. Eine Beamtin soll dabei leicht verletzt worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 16.02.2023

Kleine Stralkammern - Berufungen

Saal 188

13:00 Uhr

5. Kleine Stralkammer

5 Ns 166/22

Die 5. Kleine Stralkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht in Meppen verurteilte den Angeklagten am 13.09.2022 wegen gemeinschaftlicher gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 10 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 10.07.2021 in Meppen gemeinsam mit einem weiteren Mittäter grundlos auf einen anderen Mann eingeschlagen zu haben. Dabei soll der Angeklagte den mutmaßlichen Geschädigten festgehalten und seine Hände am Rücken fixiert haben, während der weitere Mittäter ihm diverse Schläge ins Gesicht versetzt haben soll.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten zwei Dolmetscher und 5 Zeugen geladen.

Saal 6

09:00 Uhr

14. Kleine Stralkammer

14 Ns 10/22

Die 14. Kleine Wirtschaftsstralkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 17.10.2022 wegen Subventionsbetrugs in vier Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 360 Tagessätzen zu je 100,00 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in der Zeit vom 30.03. bis 29.05.2020 als Geschäftsführer von zwei Kapitalgesellschaften bei der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) mehrere Anträge auf sogenannte Corona-Soforthilfen gestellt zu haben. In seinen Anträgen soll der Angeklagte jeweils vorsätzlich falsche Angaben zu der Anzahl der Mitarbeiter in den Unternehmen gemacht haben.

Insgesamt soll der Angeklagte dadurch in zwei Fällen zu Unrecht Auszahlungen von Subventionen in Höhe von jeweils 20.000,00 EUR erwirkt haben. In zwei weiteren Fällen soll es nicht zur Auszahlung gekommen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 17.02.2023

Große Strafkammern

Saal 3

18. Große Strafkammer

09:00 Uhr

18 Kls 6/22

mit
Fortsetzungen
am 20.02.2023,
22.02.2023,
02.03.2023,
03.03.2023,
jeweils um 09:00
Uhr

Die 18. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten V. aus Bad Essen, den jetzt 26-jährigen Angeklagten W. aus Melle, den jetzt 28-jährigen Angeklagten X. aus Dissen, den jetzt 25-jährigen Angeklagten Y. und den jetzt 25-jährigen Angeklagten Z. aus Melle wegen des Vorwurfs des erpresserischen Menschenraubes u. a.

Den Angeklagten wird vorgeworfen, am 25.05.2019 einen Mann in Osnabrück in ihr Auto gedrängt zu haben, in dem Glauben dieser sei im Besitz einer größeren Menge Kokain. Die Angeklagten sollen dann mit dem mutmaßlichen Opfer zu einem weiteren Mann gefahren und auch diesen in das gedrängt und ihn geschlagen haben. Die Angeklagten sollen dann diverse Fahrten mit den mutmaßlichen Geschädigten gemacht haben, wobei diese teilweise im Kofferraum des Fahrzeugs eingesperrt gewesen sein sollen. Nach Versuchen, eines der Opfer zu einer Geldabhebung von seinem Konto zu zwingen, soll schließlich die Polizei die Angeklagten gestellt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 Ns 161/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 26-jährigen Angeklagten aus Berge.

Das Amtsgericht in Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 12.09.2022 wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit vorsätzlicher Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je 50 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.05.2022 in Ankum in eine Streitigkeit zwischen mehreren Personen verwickelt gewesen zu sein. Die streitenden Parteien sollten durch die Polizei getrennt werden. Um dies zu verhindern, soll der Angeklagte einen Polizeibeamten mit beiden Händen von sich gestoßen haben und ihn sodann mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 5 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

5 Ns 155/22

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt weiter in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Spelle.

Das Amtsgericht in Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 25.08.2022 wegen Urkundenfälschung in 2 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 90 Tagessätzen zu je 30 €.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 19.11.2021 und 22.11.2021 in der Apotheke in Spelle einen gefälschten Impfpass vorgelegt zu haben, um eine digitales Covid-19-Zertifikat zu erhalten. Die Apothekerin soll jedoch die Fälschung erkannt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten eine Zeugin geladen.

Saal 188

09:00 Uhr

7. Kleine Strafkammer

7 Ns 29/22

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen einen jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Merzen.

Das Amtsgericht in Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 05.01.2022 wegen der Erregung öffentlichen Ärgernisses zu einer Freiheitsstrafe von 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 07.08.2021 auf einer Parkbank in Osnabrück sein Geschlechtsteil entblößt und dies mit seinem Smartphone gefilmt zu haben, um diese Aufnahmen eventuell später an eine Bekannte zu senden. Einige Zeit später soll eine Spaziergängerin an der Parkbank vorbeigegangen sein, worauf der Angeklagte erneut sein Geschlechtsteil entblößt haben soll. Zudem soll er diese Aktivität sowie die vorbeilaufende Zeugin mit seinem Smartphone aufgenommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten ein Sachverständiger geladen.